

**Erbaueinandersetzung von 12.3.1758 von Friedrich Enneper und  
Anna vom Walde, Witwe des Johann Enneper (AL 128/129)**

Wir Endsunterscrieben Anna Sibilla **vom Walde** weyland Johannes **Enpers**  
nachgelassene wittibe eines, und Friedrich **Enper** und Maria Catharina **Stich-**  
**ter** anderen Theils: Thun kund und bekennen hiermit, dass nachdem uns das  
niedern Enper guth durch das Losverfahren anverfallen und wir den auch ein Guth  
Schüreichhofen zu ... uns bey sein Brüder ... nächsten  
Anverwandten über diese beyde Güther folgender vereinbart und verglichen.

Ich Friedrich **Enper** habe die vorgenannten beyden Güther folgender geteilt.  
gegenander gleichgesetzt und meiner Schwägerin das aus eines zu wählen  
freigetellt:

1. da das niedern Enper Gut so viel größer und besser gefunden, so soll von  
von der niedern Enpe der Berg in Brennscheidt (?) unten für die  
Halbscheid des gantzen Berges bey Eichhove als gemessen werden;
2. Drey Malterscheid Landes hinter dem niedern Enper Garten dessen soll  
das Land nicht höher abgemessen werden, als die Hardt-Heyde geht, und  
die Hardt-Heide soll auch ganz nach Eichhove gehören.
3. Soll die niedern Enpe in jedem Termin oder .... geben  
achtzehndrey vierthel ... Eichhove in jedem Termin neunzehn  
... die anderen Lasten sollen auf jedem Guthe bleiben wie sie  
gewesen.
4. davon dem nach Jahr mir Friedrich auf der niederen Enpe der fünfte Theil  
gehört, welches gantze Jahr 30 ... und von dem nach Jahr auf Eichhove  
mir die Halberscheid gebührt so ist solches mit 20 ... angeschlagen..

5. Soll der so Eichhove bekommet, auf der niedern Enpe dieses Jahr ein viertel .... abzunutzen haben.
6. Soll der beste Baum in niedern Enper Hove, so oben am Termin steht, demjenigen so Eichhove bekommt zugehören.
7. .... der Niedern Enpe mehr als zwey doppelte **Erbbegrabnisse** bleiben, so soll ein doppelt Erbbegrabnis bey Eichhove gehören., wann aber kein doppelt Begrabnis über vorgenannten(?) beiden übrig, so soll nichts dahin gegeben werden.
8. die **Kirchenstände** (Anmerkung: Sitze in der Kirche) so zu beyden Güthern gehören, bleiben bei den Güthern wie sie gewesen; Demnächst da nun dieses festgesetzt, hat die wittibe Anna Sibilla **vom Walde** das Guth zu Eichhove erwählt und angenommen, dass Sie muß Friedrich wegen des oben im vierten Punkt .... nach Jahres ihr witteben herraußgeben 54 Thaler(?).welche 54 Thaler(?) mir mein Schwager Friedrich vergütet hat.

Zu unserer vorbericht Urkund haben mir beyde contrahenten nebst beygewiesenen anVerwandten und Freunden diese hier unterschreiben.

So geschehen in der Bieber den 12ten Merz **1758.**

Peter **in der Bieber** als Zeugen.  
Johann Friedrich **Enneper** für mich und meine Ehefrau  
Johannes **Enper** zu Eichhofe als Zeugen  
Johann Hermann **Enper** als Zeugen  
Johann Wilhelm **Enneper** als Zeugen  
Johann Herrmann **Laußberg** zu Laußberg als Zeugen  
Johannes **Brückner** als Zeugen

